

# Q2 2010

ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2010

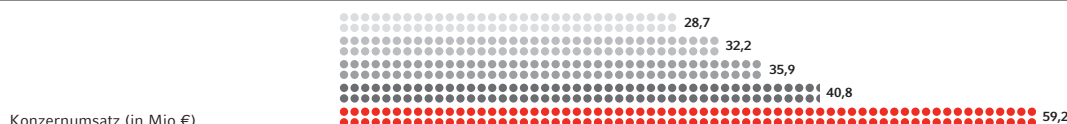
# Kennzahlenübersicht

		1. HJ. 2010	1. HJ. 2009	VERÄNDERUNG in %	Q2/2010	Q2/2009	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	59,2	40,8	+ 44,9	30,5	21,0	+ 45,3
Segmente:							
E-Commerce	in Mio €	41,4	29,4	+ 40,5	20,4	14,1	+ 44,7
Portal	in Mio €	13,6	8,5	+ 59,8	7,8	5,3	+ 47,2
Technologies	in Mio €	4,2	2,9	+ 45,5	2,4	1,6	+ 50,0
Konzern-EBITDA	in Mio €	7,0	5,8	+ 21,8	4,7	3,9	+ 20,8
Konzern-EBIT	in Mio €	4,3	4,0	+ 9,1	3,2	3,0	+ 7,7
Konzern-EBT	in Mio €	2,5	0,8	+ 193,7	2,6	2,4	+ 9,5
Konzernergebnis nach Steuern (v.Mh.)	in Mio €	1,1	-0,2	-	2,0	1,7	+ 17,4
Konzernergebnis nach Steuern (n.Mh.)	in Mio €	1,7	0,0	-	2,4	1,8	+ 32,6
Ergebnis pro Aktie	in €	0,03	0,00	-	0,05	0,03	+ 66,7
Mitarbeiter zum 30.06.2010		646	489	+ 32,1	646	489	+ 32,1

		30.06.2010	30.06.2009	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	157,7	133,9	+ 17,8
Eigenkapital	in Mio €	86,4	63,2	+ 36,7
Fremdkapital	in Mio €	71,3	70,7	+ 0,9
Eigenkapitalquote	in %	54,8	47,2	+ 16,1
Fremdkapitalquote	in %	45,2	52,8	- 14,4

## Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS Gruppe

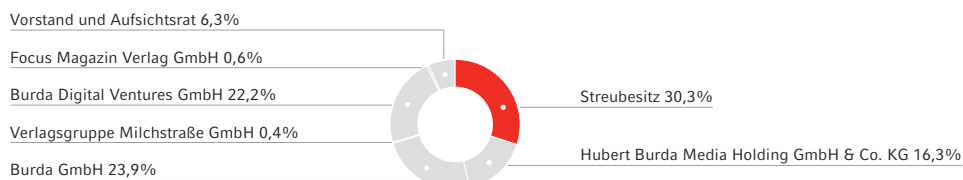
● 1. HJ. 2006    ● 1. HJ. 2009  
● 1. HJ. 2007    ● 1. HJ. 2010  
● 1. HJ. 2009

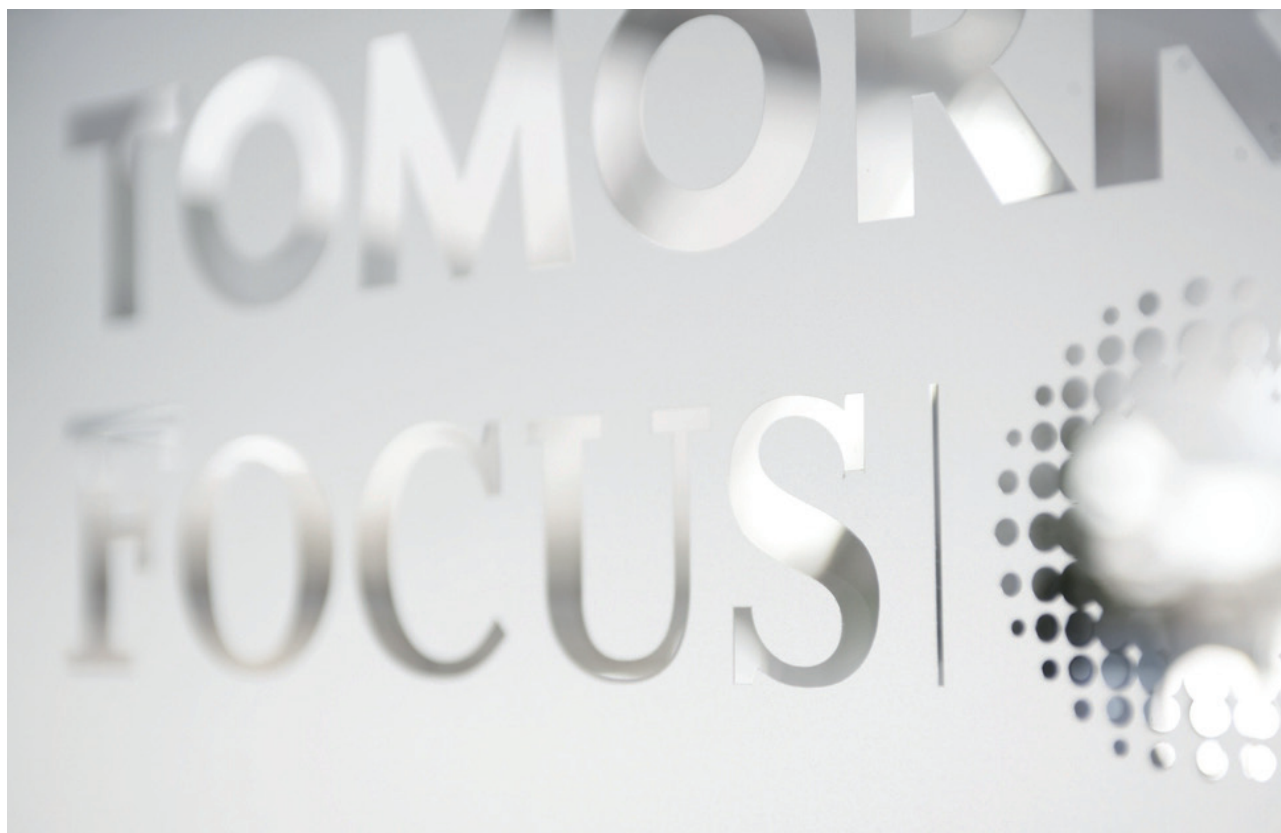


## Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

	1. HJ. 2007	1. HJ. 2008	1. HJ. 2009	1. HJ. 2010
Portal	35,9 %	26,3 %	22,3 %	23,0 %
E-Commerce	52,1 %	65,6 %	70,6 %	69,9 %
Technologies	12,0 %	8,1 %	7,1 %	7,1 %

## Aktionärsstruktur zum 30.06.2010 (Gerundet)





---

## Wissen & Werte

---

- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 The internet media company  
Das ist TOMORROW FOCUS
- 08 Die TOMORROW FOCUS Aktie

---

## Konzernabschluss

---

- 10 Konzern-Lagebericht
  - 10 Unternehmensstruktur
  - 10 Allgemeine Informationen
  - 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - 12 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
  - 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
  - 15 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
  - 16 Mitarbeiter
  - 16 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

- 17 Risiko- und Chancenbericht
- 17 Ausblick
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 23 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 Konzern-Segmentberichterstattung
- 30 Konzern-Anhang
- 32 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

## Sonstiges

---

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum und Kontakt

# Inhalt



## Grüßwort an die Aktionäre

# Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen für das erste Halbjahr 2010 starke Unternehmenszahlen präsentieren zu können.

Mit einem Halbjahresumsatz von 59,2 Millionen Euro gelang uns ein Umsatzwachstum von 45 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 und damit gleichzeitig der höchste Halbjahresumsatz in der über zehnjährigen Unternehmensgeschichte.

Besonders freut uns, dass alle drei Unternehmenssegmente zu diesem Erfolg beitragen konnten: Das E-Commerce-Segment erzielte ein Wachstum um rund 41 Prozent, das Technologiesegment wuchs um rund 46 Prozent und das Portalsegment verzeichnete gar ein Umsatzwachstum um rund 60 Prozent.

Trotz spürbarer Belastungen aufgrund hoher Investitionen in das weitere Unternehmenswachstum gelang eine Verbesserung der Ergebniszahlen – so erhöhte sich beispielsweise das EBITDA um 22 Prozent auf 7,0 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalquote als Ausdruck einer stabilen Bilanzstruktur erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr von 47,2 Prozent auf 54,8 Prozent.

Im Segment E-Commerce stand das erste Halbjahr 2010 erneut im Zeichen gezielter Marketingaktivitäten: HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER nutzten dabei mit Erfolg die nach wie vor günstigen Werbekonditionen zu einer spürbaren Umsatzsteigerung. HOLIDAYCHECK investierte zudem stark in die weitere Internationalisierung des Geschäftsmodells.

Positive Nachrichten gibt es auch aus dem Portalsegment zu vermelden. Die Premium-Vermarktung konnte eine deutliche Belebung des Geschäfts mit externen Mandanten verzeichnen: Der Auftragseingang stieg im Jahresvergleich deutlich an. Focus Online litt hingegen wie die meisten deutschen Newsportale im ersten Halbjahr unter einer Zurückhaltung der Werbekunden. Der vor zwei Wochen vollzogene Relaunch der Website soll vor allem dank neuer, großflächiger Werbeformen für wieder steigende Werbeumsätze sorgen.

Die Geschäftsentwicklung der seit Dezember 2009 vollkonsolidierten ADJUG LTD., dem Londoner Betreiber zweier Online-Werbemarktplätze in Großbritannien und Deutschland, war im ersten Halbjahr ebenfalls erfreulich, auch wenn hier wie geplant die Gewinnzone im ersten Halbjahr noch nicht erreicht werden konnte.

Positiv auch die Entwicklung im Techniksegment, insbesondere des Mobile-Dienstleisters CELLULAR, der von einer anhaltend hohen Nachfrage nach mobilen Applikationen profitieren konnte.

Im zweiten Halbjahr 2010 ist es nun unsere Aufgabe, die sich bietenden Entwicklungschancen in den drei Segmenten konsequent zu nutzen.

In der zweiten Jahreshälfte sind daher im Segment E-Commerce erneut Investitionen in nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum geplant.

Die HOLIDAYCHECK AG bereitet derzeit den Markteintritt in Frankreich vor. Dort wird dann, neben der Abgabe von Hotelbewertungen, auch das Buchen von Pauschalreisen möglich sein. Außerdem wird HOLIDAYCHECK aufgrund des großen Erfolgs im dritten Quartal, wie bereits im zweiten Quartal, in erheblichem Umfang in TV-Werbung investieren. Es ist daher mit einer Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses zu rechnen.

Das Partnernvermittlungsportal ELITEPARTNER wird aufgrund der erfreulichen Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr erneut in Marketingmaßnahmen investieren. Darüber hinaus schafft ELITEPARTNER derzeit die technischen Voraussetzungen, um die geplante Internationalisierung der eigenen Plattform im Laufe des kommenden Jahres realisieren zu können.

Im Portalsegment liegt im zweiten Halbjahr 2010 die vorrangige Aufgabe darin, die derzeitige Ergebnissituation zu verbessern. Hierzu zählt auch, die bestehende Portfoliostrategie bis zum Jahresende gründlich zu überdenken. Seine Nachhaltigkeit auf jeden Fall unter Beweis stellen dürfte der profitable Bereich der Premium-Vermarktung.

Im Techniksegment werden CELLULAR und TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES ihr Hauptaugenmerk erneut auf die Gewinnung neuer Kunden legen.

Um unsere Eigenkapitalquote und damit unsere finanzielle Unabhängigkeit weiter zu festigen, werden im dritten Quartal bestehende Schulden in Höhe von rund 8 Millionen Euro zurückgeführt. In Verbindung mit einem starken Cash Flow gibt uns die Entschuldung die Möglichkeit, attraktive, größere Geschäftsmodelle zu erwerben. Daher haben wir beschlossen, unsere bisherige Akquisitionsstrategie entsprechend zu ändern. Während wir uns in den vergangenen 18 Monaten auf die Beteiligung an nicht profitablen Start-up-Unternehmen konzentriert haben, liegt unser künftiger Fokus nun auf der Akquisition größerer und bereits profitabler Unternehmen. Diese wollen wir dann nach dem Vorbild von HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER zu führenden nationalen oder gar internationalen Marken weiterentwickeln.

Wir sind daher sehr zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad nicht nur im weiteren Jahresverlauf, sondern auch darüber hinaus fortsetzen zu können.

Herzlichst,

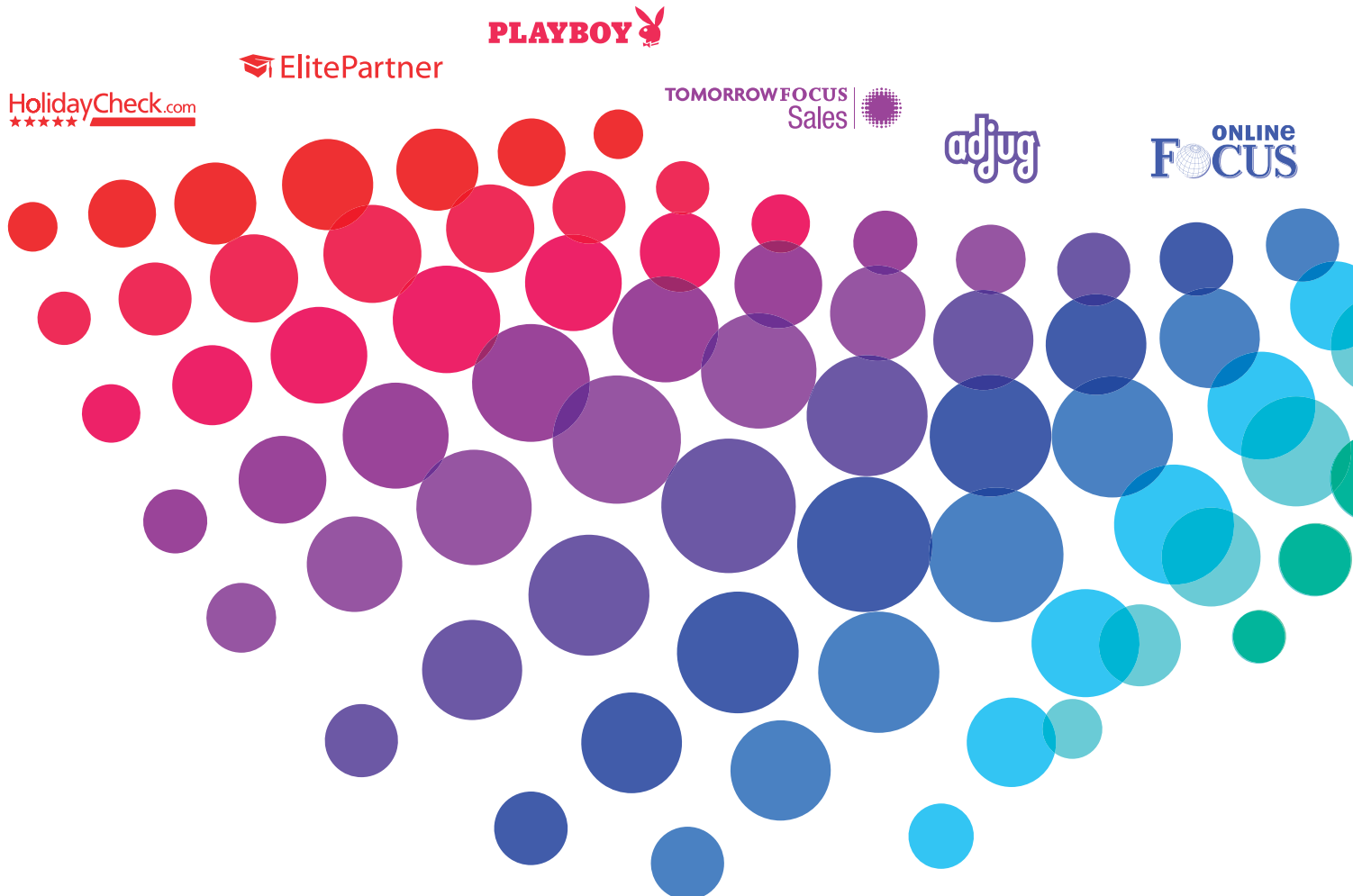


Stefan Winners  
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh  
Vorstand Sales & Marketing

# TOMORROW FOCUS | | AG



**HolidayCheck**  
Einfach perfekte Reisen  
finden, buchen und  
Erfahrungen teilen

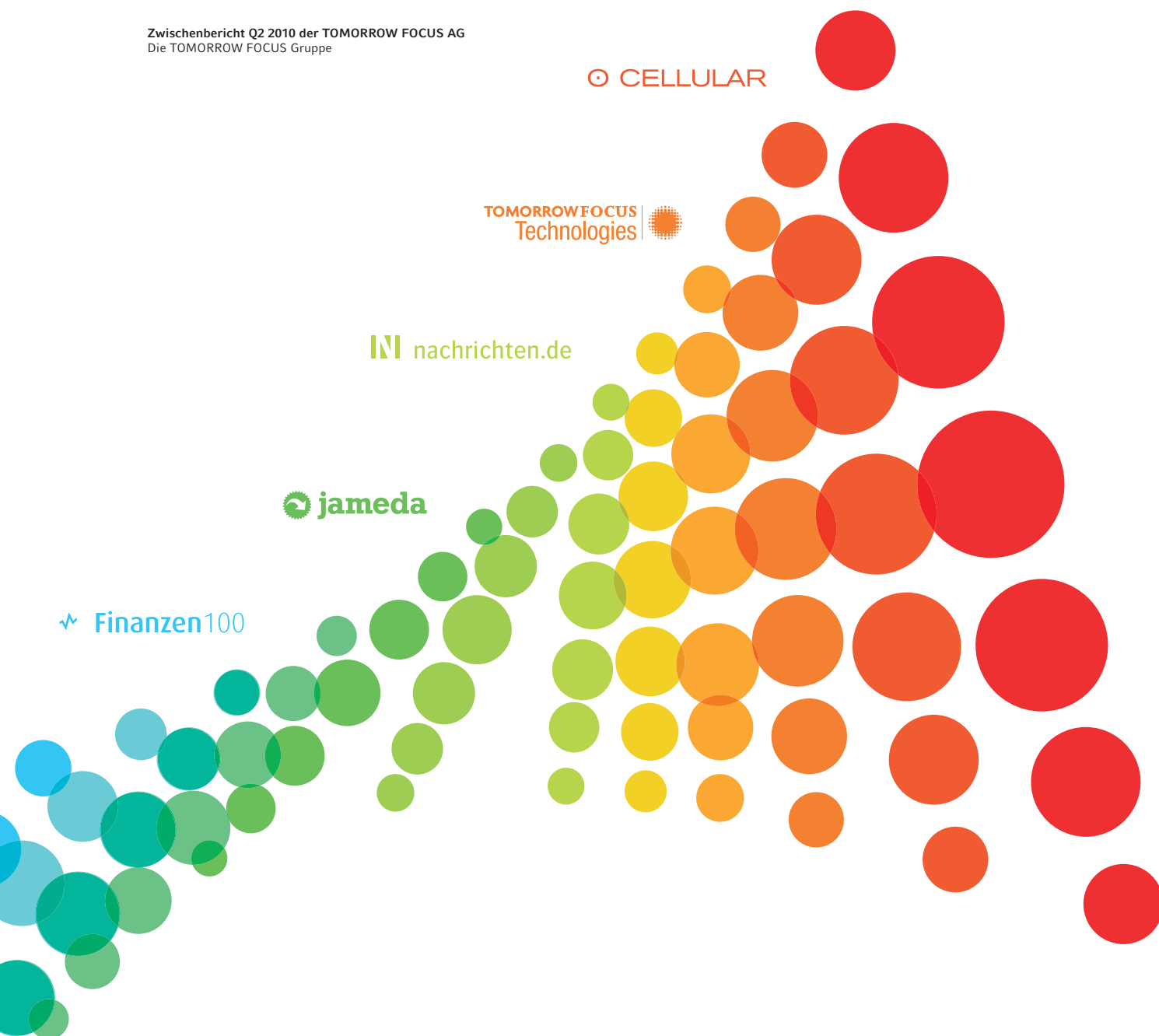
**ElitePartner**  
Die Partnervermittlung  
für Akademiker &  
Singles mit Niveau

**Playboy**  
Alles, was Männern  
Spaß macht

**TOMORROW FOCUS  
Sales**  
Der Premium-Online-  
vermarkter

**Adjug**  
Der Internationale  
Online-  
Werbemarktplatz

**FOCUS Online**  
Das große Newsportal



CELLULAR

TOMORROW FOCUS  
Technologies

nachrichten.de

jameda

Finanzen100

## e-commerce · sales · portal · technologies · mobile

Die TOMORROW FOCUS AG hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Internet-Konzerne Deutschlands entwickelt. Neben dem Portalgeschäft, mit bekannten Internetmarken und einer der reichweitenstärksten Vermarktungsorganisationen, entstanden stark expandierende Geschäftsfelder in den Segmenten E-Commerce, Mobile und Technologie. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, investiert TOMORROW FOCUS weiterhin in bestehende Produkte sowie in neue Portale, Performancemarketing-Modelle und in die Internationalisierung einzelner Marken.

**Finanzen100**  
100% Finanz- und  
Börsennachrichten

**jameda**  
Ärzte suchen, finden  
und bewerten

**nachrichten.de**  
Das automatisierte  
Nachrichtenportal  
für Deutschland

**TOMORROW FOCUS  
Technologies**  
Maßgeschneiderte  
Internet-Dienstleistungen

**Cellular**  
Full-Service-Anbieter  
für mobile Lösungen  
und Dienste

# Investor Relations

*Im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären*

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wird bei TOMORROW FOCUS intensiv und in aller Transparenz gepflegt.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Investoren zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot verwiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) über das Unternehmen informieren können.

Eine wichtige Rolle in der Investorenkommunikation nimmt auch der jüngst preisgekrönte Geschäftsbericht ein.

So wurde die aktuelle Ausgabe vom US-amerikanischen Kommunikationsverband ‚League of American Communications Professionals‘ mit Platin ausgezeichnet und damit zum Sieger der Kategorie ‚Medienunternehmen bis 1 Milliarde \$ Umsatz‘ gekürt. 98 von 100 möglichen Punkten sicherten dem TOMORROW FOCUS Geschäftsbericht 2009 zudem Platz 68 unter über 4.000 Einreichungen und damit als weiteren Preis einen TOP 100 Award.

Bei den ‚International ARC Awards‘ gewann der Geschäftsbericht 2009 die Kategorien ‚Non-English Annual Reports Media‘ und ‚Illustrations Media‘ und erhielt dafür jeweils einen Gold Award. Darüber hinaus sicherte sich der Bericht jeweils einen Silver und einen Bronze Award.

Realisiert wurde der Bericht als reine Inhouse-Produktion durch die TOMORROW FOCUS Konzernkommunikation und die Kreativabteilung der Tochtergesellschaft TFT.

## Daten zur Aktie

**Wertpapierkennnummer:** 549532  
**ISIN:** DE0005495329  
**Börsenkürzel:** TFA  
**Börsensegment:** Prime Standard

**Designated Sponsor:** HSBC Trinkaus  
**Indizes:** GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share  
**Anzahl Aktien:** 53.012.390 Inhaberstückaktien  
**Marktkapitalisierung:** 184,5 Mio. € (Stand 03.08.2010)

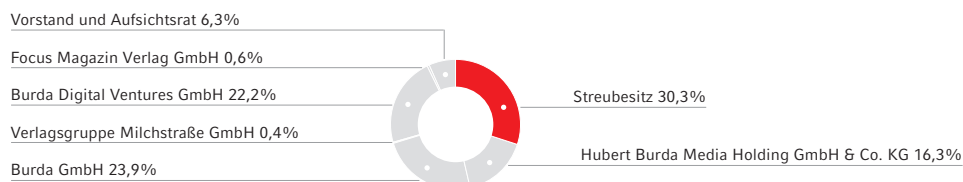
## Kursentwicklung der TOMORROW FOCUS Aktie

**Anfangskurs 04.01.2010:** 3,30  
**Tiefstkurs 2010:** 2,86  
**Höchstkurs 2010:** 4,40

**Schlusskurs 30.06.2010:** 3,15  
**Kursentwicklung:** – 4,5 %  
**Kursentwicklung DAX 2010:** – 1,4 %

Basis: 04.01.2010 bis 30.06.2010

## Aktionärsstruktur zum 30.06.2010 (Gerundet)



### 1. Halbjahr 2010: Die TOMORROW FOCUS Aktie versus DAX

— TOMORROW FOCUS AG  
— DAX



## Investor & Public Relations Kontakt

### Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

### Katharina Kirsch

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

# Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das zweite Quartal 2010

## 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internetkonzern. Das Unternehmen ist in den drei Segmenten E-Commerce, Portal und Technologies aktiv:

Das Segment E-Commerce beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, HOLIDAYCHECK POLSKA, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH.

Das Segment Portal umfasst die ADJUG GRUPPE, FINANZEN100 GMBH, JAMEDA GMBH und die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

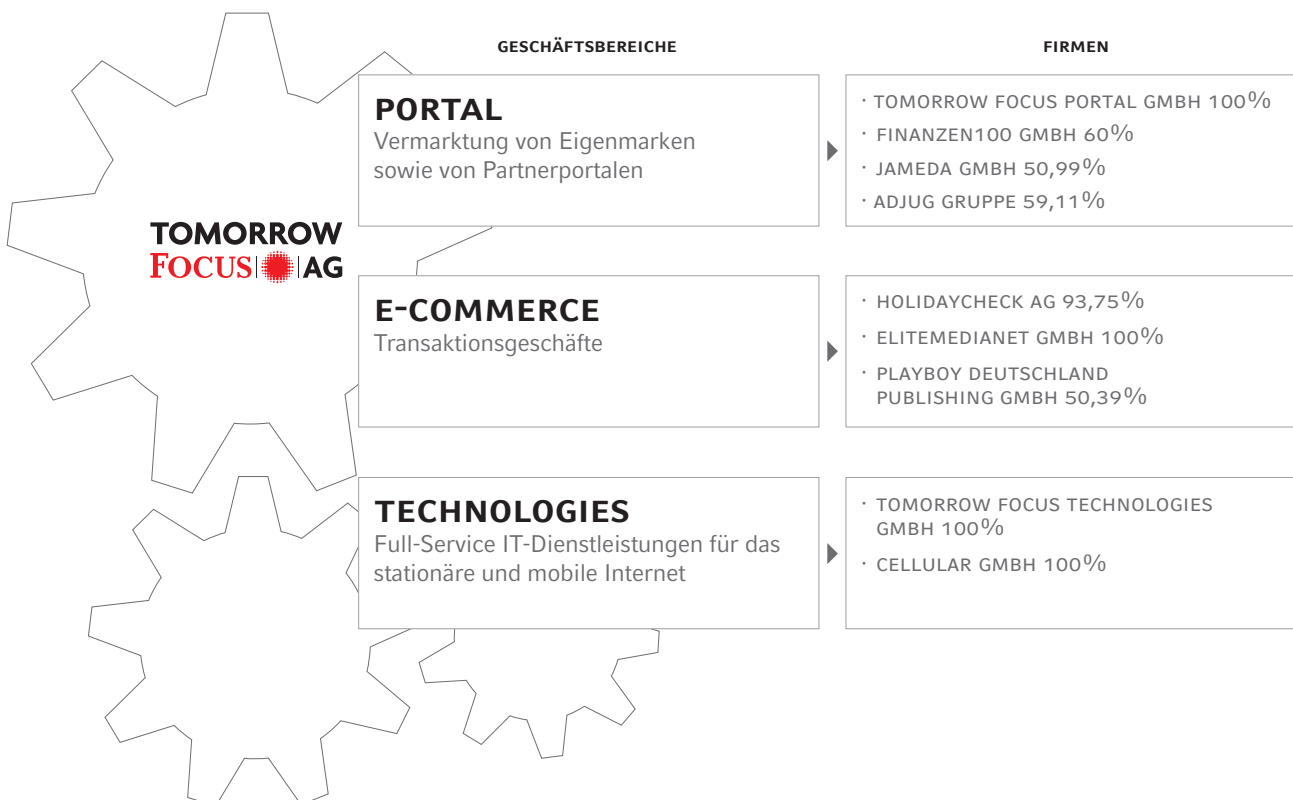
## 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

### Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung,



der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

#### **Unternehmensinternes Steuerungssystem**

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung. Zudem werden monatlich weitere Key Performance

Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktur-entwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

### **3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

#### **Starke Konjunkturbelebung in Deutschland**

Die Konjunkturoptionen des Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank gehen von einem annualisierten Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal 2010 um 5,2 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im zweiten Quartal 2010 wie folgt dar:

#### **E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung**

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2009 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2009 waren es bereits 66 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Hotels und Reisen. So gaben 27,7 Prozent der 14 bis 64 Jährigen an, im Jahr 2009 Reisen über das Internet gebucht zu haben – in etwa drei Mal mehr als 2002. Nach Unternehmenseinschätzung hat sich dieser Trend auch im zweiten Quartal 2010 fortgesetzt.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im zweiten Quartal 2010 nach

Unternehmenseinschätzung weiter spürbar gewachsen sein.

#### **Wachstum bei Onlinewerbung setzt sich fort**

Nielsen Media Research geht für das zweite Quartal 2010 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,8 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 0,6 Milliarden Euro oder rund 10 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im zweiten Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,6 Milliarden Euro (Q2/2009: 2,3 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,3 Milliarden Euro (Q2/2009: 1,3 Milliarden Euro), gefolgt von den Werbesendungen mit 0,8 Milliarden Euro (Q2/2009 0,8 Milliarden Euro) und den Publikumszeitschriften mit 0,9 Milliarden Euro (Q2/2009: 0,9 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im zweiten Quartal 2010 auf 0,53 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt rund 153 Millionen Euro oder rund 41 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im zweiten Quartal 2010 weiter geöffnet hat, liegt die Nettowachstumsrate eher zwischen 5 und 15 Prozent.

#### **IT-Services mit stabilem Marktvolumen**

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach Einschätzung des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekomunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2010 um 2,2 Prozent auf 32,9 Milliarden Euro wachsen. Das Wachstum des 2. Quartals 2010 dürfte sich in etwa im Rahmen dieser Prognose bewegt haben.

## **4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse**

### **Geschäftsbereich Portal**

#### ***TOMORROW FOCUS bleibt mit einer Reichweite von 60 Prozent zweitgrößter deutscher Online-Vermarkter***

Das Vermarktungsnetzwerk von TOMORROW FOCUS erzielte in den „internet facts 2010-I“ der AGOF

eine Reichweite von 60 Prozent aller User im durchschnittlichen Monat und bleibt damit trotz AGOF Definitionsanpassung zweitgrößter deutscher Online-Vermarkter.

Insgesamt finden sich zwölf von TOMORROW FOCUS Sales vermarktete Angebote in den Top 100 der AGOF, darunter FOCUS ONLINE, CHIP ONLINE und Gute-Frage.net.

#### ***FOCUS Online auf dem iPad***

FOCUS ONLINE veröffentlichte im Juni pünktlich zum Verkaufsstart des iPad in Deutschland eine kostenlose Multimedia-Applikation für das Tablet-Gerät.

Konzept, Design und technische Umsetzung stammen von CELLULAR, Deutschlands führender Mobile-Agentur, die das Nachrichtenportal bereits auf dem iPhone zum Top-Download gemacht hat.

### **Geschäftsbereich Technologies**

#### ***Timo Salzsieder wird neuer Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS Technologies GmbH und CIO der TOMORROW FOCUS AG***

Mit Wirkung zum 1. Juli 2010 wurde Timo Salzsieder, 41, zum neuen Geschäftsführer der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH, München, und CIO der TOMORROW FOCUS AG ernannt. TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES ist einer der führenden Technik- und Kreativdienstleister für webbasierte IT-Lösungen in Deutschland.

Timo Salzsieder war davor für die D + S Europe AG tätig, bei der er seit 2008 die Position des Bereichsvorstands für e-Commerce und Fulfillment Services inne hatte. Sein Verantwortungsbereich umfasste die Fullservice-Abwicklung von e-Commerce Aktivitäten namhafter Unternehmen.

Zuvor trug Salzsieder als Vice President/ Geschäftsführer bei arvato services die Verantwortung für die Branchen ‚Financial Services‘ und ‚Gesundheitswesen‘ sowie für das globale Produktportfolio im Bereich ‚IT‘.

Salzsieder folgt auf Siegfried Kunz, der das Unternehmen planmäßig zum 30. Juni 2010 verlassen hat. Siegfried Kunz hatte die Geschäftsführung von TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES seit November 2006 – ursprünglich in Interimsfunktion – inne. Nachdem

er in dieser Zeit die erfolgreiche Restrukturierung und strategische Neuausrichtung des Unternehmens vollzogen hat, möchte er sich nun wieder neuen Aufgaben widmen. Er bleibt dem Unternehmen aber beratend verbunden.

#### **Cellular GmbH entwickelt Apps für FOCUS Online, N24 und stern.de**

Das zweite Quartal 2010 stand bei CELLULAR im Zeichen des iPad-Verkaufsstarts in Deutschland. Neben der bereits genannten iPad-App für FOCUS ONLINE entwickelten die Mobile-Spezialisten aus Hamburg unter anderem iPad-Apps für N24 und stern.de. Darüber hinaus brachte CELLULAR zwei neue iPhone-Apps für stern.de in den Apple-App-Store.

#### **Geschäftsbereich Administration (TOMORROW FOCUS AG)**

#### **Abstimmergebnisse der diesjährigen Hauptversammlung der TOMORROW FOCUS AG**

Am 16. Juni veranstaltete die TOMORROW FOCUS AG in München ihre diesjährige ordentliche Hauptversammlung. Alle zu genehmigenden Tagesordnungspunkte wurden jeweils mit großer Mehrheit verabschiedet.

Die Gesellschaft konnte auf der Hauptversammlung rund 120 Aktionäre und Aktionärsvertreter begrüßen, die rund 81 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertraten. Damit wurde wie schon in den Vorjahren eine erfreuliche Präsenz verzeichnet.

Die zu genehmigenden Tagesordnungspunkte wurden jeweils mit deutlicher Mehrheit des auf der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals genehmigt. So stimmten die anwesenden Aktionäre und Aktionärsvertreter jeweils mit einer Mehrheit von 99,99 Prozent und damit nahezu geschlossen der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu. Der Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde mit einer Mehrheit von 99,96 Prozent zugestimmt. Die TOMORROW FOCUS AG wurde somit ermächtigt, bei Bedarf eigene Aktien bis insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Auch die beiden Tagesordnungspunkte über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und

über die Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen erhielten jeweils eine deutliche Mehrheit.

#### **5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe**

#### **Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum auf Konzernebene**

Der **Konzernumsatz** für das erste Halbjahr 2010 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 40,8 Millionen Euro auf 59,2 Millionen Euro und damit um 44,9%. Der Umsatz des 2. Quartals 2010 verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahresquartal um 45,3 Prozent von 21,0 Millionen Euro auf 30,5 Millionen Euro.

Verantwortlich hierfür sind deutliche Umsatzzuwächse in allen drei Segmenten:

Der Halbjahresumsatz des E-Commerce-Segments verbesserte sich um 40,5% auf 41,4 Millionen Euro. Maßgeblich waren hier jeweils deutlich zweistellige Umsatzzuwächse bei HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER.

Der Umsatz des Portalsegments verbesserte sich um 59,8% auf 13,6 Millionen Euro. Der Anstieg des Umsatzes ist unter anderem auf ein verbessertes Geschäft mit externen Vermarktungskunden im Bereich der Premiumvermarktung zurückzuführen. Ferner wurde die ADJUG GRUPPE im Vorjahreshalbjahr noch nicht konsolidiert.

Der Umsatz des Techniksegments verbesserte sich dank einer erfreulichen Geschäftsentwicklung des Mobile-Dienstleisters CELLULAR um 45,5% auf 4,2 Millionen Euro.

Auch alle Konzernergebnisse verbesserten sich - trotz hoher Ergebnisbelastungen durch Investitionen in das weitere Unternehmenswachstum.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 7,0 Millionen Euro nach 5,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+21,8%). Das Konzern-EBITDA des 2. Quartals 2010 verbesserte sich somit auf 4,7 Millionen Euro nach 3,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+20,8 Prozent).

Das Halbjahres-EBITDA des E-Commerce-Segments verbesserte sich um 35,1% auf 10,5 Millionen Euro. Maßgeblich waren hier deutliche Ergebniszuwächse bei HOLIDAYCHECK.

Das Halbjahres-EBITDA des Portalsegments betrug minus 1,3 Millionen Euro nach minus 0,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Der genannte Anstieg ist auf Anlaufverluste bei ADJUG, FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE sowie auf eine unbefriedigende Ergebnisentwicklung bei FOCUS ONLINE zurückzuführen, die positive Ergebniseffekte im Bereich der Premium-Vermarktung überlagerten.

Das Halbjahres-EBITDA des Techniksegments reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund einer unbefriedigenden Ergebnisentwicklung bei TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES auf 0,2 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 4,3 Millionen Euro nach 4,0 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+9,1%). Das Konzern-EBIT des 2. Quartals 2010 verbesserte sich auf 3,2 Millionen Euro nach 3,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+7,7 Prozent).

Das **Konzernfinanzergebnis** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf minus 1,8 Millionen Euro nach minus 3,1 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 0,7 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte. Im Finanzergebnis des Vorjahreshalbjahrs ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1,4 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte.

Das Konzernfinanzergebnis des 2. Quartals 2010 blieb mit minus 0,6 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 2,5 Millionen Euro nach 0,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr (+193,7 Prozent). Das Konzern-EBT des 2.

Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,6 Millionen Euro nach 2,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+9,5 Prozent)

Das **Konzernergebnis nach Steuern (vor Minderheiten)** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 1,1 Millionen Euro nach minus 0,2 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern (vor Minderheiten) des 2. Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,0 Millionen Euro nach 1,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+17,4 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern (nach Minderheiten)** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 1,7 Millionen Euro nach 0,0 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Das Konzernergebnis nach Steuern (nach Minderheiten) des 2. Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,4 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+32,6 Prozent).

Das **Konzernergebnis pro Aktie** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 0,03 Euro nach 0,00 Euro im Vorjahreshalbjahr. Das Konzernergebnis pro Aktie des 2. Quartals 2010 verbesserte sich auf 0,05 Euro nach 0,03 Euro im Vorjahresquartal (+66,7 Prozent).

#### **Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen Erträge** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhten sich auf 2,2 Millionen Euro nach 1,9 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentliche Gründe sind erhöhte periodenfremde Erträge sowie erhöhte Auflösungen von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhte sich auf 12,3 Millionen Euro nach 7,4 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund ist die Vollkonsolidierung von ADJUG LTD., die im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal zu einer Zunahme des Materialaufwands um 3,1 Millionen Euro führte.

Der **Personalaufwand** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhte sich auf 17,4 Millionen Euro nach 13,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Hierfür sind im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl sowie die bereits dargestellte Konsolidierung der ADJUG LTD. verantwortlich.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhten sich auf 2,7 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind Abschreibungen in Höhe von 0,6 Millionen Euro, die aus dem Erwerb der ADJUG LTD. resultieren.

Die **sonstigen Aufwendungen** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhten sich auf 25,6 Millionen Euro nach 17,7 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Grund sind im Wesentlichen um 9 Millionen Euro gestiegene Werbeaufwendungen der ADJUG LTD., der ELITEMEDIA-NET GMBH und der HOLIDAYCHECK AG

Die **tatsächlichen Steuern** des 1. Halbjahrs 2010 erhöhten sich auf 1,4 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Grund sind höhere Steueraufwendungen der HOLIDAYCHECK AG, die ein höheres steuerliches Ergebnis erreichte als im Vorjahreshalbjahr.

#### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Der **Nettozahlungsmittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit** des 1. Halbjahrs 2010 verbesserte sich auf 2,6 Millionen Euro nach 1,1 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Grund ist eine gesteigerte Geschäftsaktivität.

Die **für Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** des 1. Halbjahrs beliefen sich auf 6,0 Millionen Euro nach 15,7 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Wesentlicher Grund der Zahlungsmittelabflüsse im 1. Halbjahr 2010 sind weitere Tilgungen aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Nettozahlungsmittelabflüsse des ersten Halbjahrs 2009 resultierten ebenfalls im Wesentlichen aus Tilgungen der Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG.

Die **für Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** des 1. Halbjahrs 2010 beliefen sich auf 1,4 Millionen Euro nach 1,3 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus Zahlungsmittelzuflüssen im ersten Halbjahr 2009 im Zuge der Aufnahme eines Darle-

hens in Höhe von 3,0 Millionen Euro.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Periode** verbesserten sich in Folge dessen auf 9,4 Millionen Euro nach 6,8 Millionen Euro im Vorjahreshalbjahr.

#### **Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns** *Ziele des Finanzmanagements*

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

#### *Erläuterung der Kapitalstruktur*

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2010 leicht auf 119,2 Millionen Euro nach 121,9 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009 (-2,2 Prozent). Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ergaben sich ebenfalls nur geringe Verschiebungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. Juni 2010 erhöhten sich im Vergleich zum 31.12.2009 von 36,2 Millionen Euro auf 38,5 Millionen Euro (+6,4 Prozent). Maßgeblich ist ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6 Millionen Euro auf 22,8 Millionen Euro im Zuge einer gesteigerten Geschäftstätigkeit, der einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 4,7 Millionen Euro auf 9,4 Millionen Euro mehr als kompensierte.

Zum Stichtag wurden positive Marktwerte aus Devisentermingeschäften in Höhe von insgesamt 1,0 Millionen Euro unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 30. Juni 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 3,3 Prozent auf 86,4 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Reduzierung des Konzernbilanzverlusts um 1,7 Millionen Euro. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2010 erhöhte sich daher auf 54,8 Prozent nach 52,9 Prozent zum 31. Dezember 2009.

**Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS Gruppe nach Bereichen**

jeweils zum 30. JUNI 2010



Die **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2010 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 36,1 Millionen Euro auf 32,1 Millionen Euro (-11,3 Prozent). Wesentlicher Grund ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der latenten Steuern insgesamt rund 4,5 Millionen Euro. Der deutliche Rückgang der latenten Steuern ist im Wesentlichen auf die Eingliederung der ELITE-MEDIANET GMBH in die Organschaft der TOMORROW FOCUS AG und die damit verbundene Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 30. Juni 2010 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 leicht von 38,2 Millionen Euro auf 39,2 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,7 Millionen Euro, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,1 Millionen Euro und der Ertragsteuern um 1,1 Millionen Euro, der den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 1,1 Millionen Euro und der übrigen sonstigen Schulden um 0,6 Millionen Euro mehr als kompensierte. Der Rückgang der übrigen sonstigen Schulden resultiert aus der Begleichung von Verpflichtungen gegenüber HOLIDAYCHECK-Altgesellschaftern. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist im Wesentlichen auf Umgliederungen aus dem langfristigen Bereich zurückzuführen.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich in Summe in Richtung einer kurzfristigen Finanzierung.

Die Reduzierung der kurz- und langfristigen Schulden führte zu einer Reduzierung der gesamten **Schulden** um 4,2 Prozent auf 71,3 Millionen Euro. Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2010 reduzierte sich

gegenüber dem 31. Dezember 2009 nur minimal um 0,2 Prozent auf 157,7 Millionen Euro.

**Weitere Hinweise**

Die ADJUG GRUPPE, an der die TOMORROW FOCUS AG im Dezember 2009 ihre Anteile von 18 Prozent auf 59,1 Prozent aufstockte, wird seit Dezember 2009 unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

**6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

**7. Mitarbeiter**

Zum 30. Juni 2010 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 646 Mitarbeiter. Zum 30. Juni 2009 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 489 Mitarbeiter beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte zum 30. Juni 2010 16 Mitarbeiter (Vorjahr: 15 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. Juni 2010): (s. Grafik oben)

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns im ersten Halbjahr 2010 betrug 13,8 Millionen Euro

nach 13,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2009. Der Anstieg ist vor allem auf die erhöhte Mitarbeiterzahl im Segment E-Commerce zurückzuführen.

## 8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

### FOCUS Online mit neuem Design und neuen Funktionen

In neuer Eleganz präsentiert sich FOCUS ONLINE seit 27. Juli seinen Nutzern. Das völlig überarbeitete Layout ist deutlich breiter und liegt stets in der Mitte des Bildschirms, der neu gestaltete Header erstreckt sich über die gesamte Breite.

Das reduzierte Design folgt einer universellen Baukasten-Logik, die der Redaktion das schnelle Umgestalten einzelner Elemente oder ganzer Seiten erlaubt, und lässt völlig neue, großflächige Werbeformen zu. Eine neue Info-Spalte auf der linken Seite strukturiert die Inhalte auf der Homepage, den Übersichts- und Artikelseiten.

Die technische und graphische Umsetzung des neuen Auftritts wurde durch die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH vorgenommen. Diese zeichnet auch für den technischen Betrieb der Plattform verantwortlich.

Werbekunden bietet der Relaunch neue Möglichkeiten für aufmerksamkeitsstarke Branding-Kampagnen. Sämtliche Standardwerbformen können an jeder beliebigen Stelle zusammengefügt werden und verschmelzen somit zu einer umfangreichen Fläche. Die ersten Kunden der neuen, großflächig belegbaren Werbeflächen stammen mit BMW, O2, Mercedes und Citroen aus den Bereichen Automobil und Telekommunikation. Das neue Werbekonzept wurde von TOMORROW FOCUS SALES gemeinsam mit FOCUS ONLINE entwickelt.

## 9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben. Aufgrund des Vulkanausbruchs in Island im Frühjahr 2010 und der erheblichen Einschränkungen des weltweiten Reise- und Flugverkehrs sei an dieser Stelle nochmals auf die im Geschäftsberichts für 2009 beschriebenen

Risiken für die Umsatz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS Gruppe in Folge von Naturkatastrophen hingewiesen.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 98 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

## 10. Ausblick

### Deutschlands Wirtschaft wächst wieder

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im laufenden Jahr von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,0 Prozent aus.

### Gute Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2010 wie folgt dar:

### E-Commerce

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmens einschätzung auch in 2010 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmens einschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen.

Der Bereich der Lifestyle-Magazine für Männer dürfte nach Einschätzung der TOMORROW FOCUS AG im laufenden Jahr stagnierende bis leicht rückläufige Auflagen bei insgesamt stabilen Anzeigeneinnahmen verzeichnen.

Die schwierige Situation für kostenpflichtige erotische Webangebote dürfte weiterhin anhalten. Hauptgrund sind nach Unternehmenseinschätzung kostenlose pornografische Webangebote ohne seriöse Altersprüfung.

### **Onlinewerbung**

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für das zweite Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 530 Millionen Euro und damit rund 41 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Nach Unternehmenseinschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben in Deutschland für das zweite Quartal 2010 eher zwischen 5 und 15 Prozent. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

### **IT-Services**

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 2,2 Prozent auf 32,9 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

### **Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe**

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

#### **Geschäftsbereich E-Commerce:**

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2010 fortgesetzt werden. Das 1. Halbjahr 2010 lässt erneut auf ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum schließen. Gleichwohl ist im Falle eines spürbaren Konjunkturaufschwungs mit tendenziell erhöhten Werbe- und Marketingkosten bei HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER zu rechnen.

Dies würde die Neukundengewinnung verteuern und in Folge dessen zu einem verlangsamten Umsatzwachstum führen.

Bei HOLIDAYCHECK steht das Jahr 2010 im Zeichen der weiteren Internationalisierung des Angebots. Nachdem auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, wird derzeit die Buchungsmöglichkeit auf der französischsprachigen Seite vorbereitet.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von www.ELITEPARTNER.de, der nach eigener Schätzung hinter Parship zweitgrößten deutschen Online-Partnervermittlung im Premiumsegment, soll der Abstand zu Parship durch Investitionen in das weitere Wachstum verringert werden. Ferner schafft ELITEPARTNER derzeit die technischen Voraussetzungen, um die geplante Internationalisierung der eigenen Plattform im Laufe des kommenden Jahres realisieren zu können.

Für PLAYBOY DEUTSCHLAND lautet das Ziel, die Vorrangstellung des PLAYBOY unter den deutschsprachigen Männer-Lifestylemagazinen erneut zu bestätigen, um das Geschäftsjahr 2010 erneut profitabel abzuschließen.

Derzeit werden weitere Investitionen in transaktionsbasierte Portale geprüft.

#### **Geschäftsbereich Portal:**

Nachdem der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH noch zu Beginn des Jahres 2009 eine verhaltene Auftragsituation spürte, zeichnete sich im weiteren Jahresverlauf eine allmähliche Auftragsbelebung ab, die sich im 1. Halbjahr 2010 fortsetzte. Da der nachhaltige Charakter dieser Belebung noch nicht als gesichert erscheint, wird ein weiterhin strikter Sparkurs verfolgt. Ziel ist die weitere Festigung der eigenen Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands.

Im Sinne einer nachhaltigen Stärkung des Portalsegments wurde die Beteiligung am Restplatzvermarkter ADJUG im 4. Quartal 2009 von 18 auf 59,1 Prozent aufgestockt. ADJUG erzielte im Halbjahr 2010 ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum. Nach

Unternehmenseinschätzung dürfte sich dieser Trend im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen.

Derzeit werden weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale geprüft.

Für die automatisierten Portale FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE sind im Geschäftsjahr 2010 überschaubare Investitionen zum weiteren Reichweitenausbau geplant.

#### **Geschäftsbereich Technologies:**

Im Geschäftsbereich Technologies wird im weiteren Jahresverlauf mit einer insgesamt erfreulichen Geschäftsentwicklung gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH wird mit einem Umsatz und Ergebnis in etwa auf Höhe des Vorjahres gerechnet.

Für die CELLULAR GMBH wird mit einem Umsatz- und Ergebniswachstum gerechnet. Wachstumstreiber ist hier vor allem die enorme Nachfrage nach hochwertigen mobilen Internetapplikationen.

#### **Profitables Wachstum als oberstes Ziel**

Die konsequent umgesetzte Strategie der vergangenen Jahre, die TOMORROW FOCUS Gruppe auf diverse Standbeine zu stellen, hat sich in der jüngsten Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor erwiesen. Dabei wurden in den vergangenen zwei Jahren mit ADJUG, Finanzen100, JAMEDA, HOLIDAY-CHECK International und NACHRICHTEN.DE diverse neue Projekte in Angriff genommen. Es ist durchaus möglich, dass nicht alle Vorhaben die geplanten Ziele erreichen werden. Daher wird im Laufe des 4. Quartals eine Neubewertung der jeweiligen Aussichten der genannten Projekte vorgenommen.

Sollte sich im späteren Jahresverlauf 2010 und darüber hinaus wider Erwarten eine erneute Konjunkturertrübung ergeben, ist im allerschlimmsten Fall für 2010 mit einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu rechnen. Je nach Ausprägung der Konjunkturertrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment E-Commerce gerechnet werden. Gleichzeitig dürften

günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Portalsegment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Techniksegment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichsten Prämisse einer konjunkturellen Stagnation bzw. einer Fortsetzung der konjunkturellen Belebung für das Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands jedoch ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse, des operativen Cash-flows sowie eine Reduzierung der Fremdfinanzierung durch die geplante Rückführung von bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im August 2010. Die Planung basiert auf Umsatz- und Ergebnissteigerungen in allen drei Geschäftsbereichen.

Auch für das Geschäftsjahr 2011 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen eine Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums vor.

München, 09. August 2010



**Stefan Winners**  
Vorstandsvorsitzender



**Christoph Schuh**  
Vorstand

# Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2010

Vermögenswerte	STAND ZUM 30.06.2010 in T €	STAND ZUM 30.06.2009 in T €	STAND ZUM 31.12.2009 in T €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.466	16.073	18.692
Intern entwickelte Software	6.971	6.587	7.181
Geschäfts- oder Firmenwerte	90.366	75.597	89.842
Geleistete Anzahlungen	318	733	361
	<b>116.121</b>	<b>98.990</b>	<b>116.076</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Technische Anlagen und Maschinen	0	0	308
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.226	1.357	1.561
	<b>2.226</b>	<b>1.357</b>	<b>1.869</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Beteiligungen	0	2.834	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	97	0	0
Sonstige Ausleihungen	47	66	59
	<b>144</b>	<b>2.900</b>	<b>59</b>
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>37</b>
<b>Übrige sonstige Vermögenswerte</b>	<b>157</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>194</b>	<b>35</b>	<b>37</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>514</b>	<b>3.559</b>	<b>3.862</b>
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>119.043</b>	<b>106.841</b>	<b>121.903</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Vorräte</b>			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	301	400	379
Fertige Erzeugnisse und Waren	162	245	183
	<b>463</b>	<b>645</b>	<b>562</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.803	15.744	16.780
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	89	0	22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.092	1.346	1.425
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	0	0
Forderungen aus Ertragsteuern	146	390	431
Übrige sonstige Vermögenswerte	4.565	2.094	2.965
	<b>28.706</b>	<b>19.574</b>	<b>21.623</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>9.350</b>	<b>6.834</b>	<b>14.004</b>
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>38.519</b>	<b>27.053</b>	<b>36.189</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>157.718</b>	<b>133.894</b>	<b>158.092</b>

<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>STAND ZUM 30.06.2010 in T €</b>	<b>STAND ZUM 30.06.2009 in T €</b>	<b>STAND ZUM 31.12.2009 in T €</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.012	47.122	53.012
Kapitalrücklage	70.628	110.407	70.628
Sonstige Rücklagen	-344	-2.100	-1.939
Konzernbilanzverlust	-38.033	-92.464	-39.721
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>85.263</b>	<b>62.965</b>	<b>81.980</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>1.182</b>	<b>276</b>	<b>1.727</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>86.445</b>	<b>63.241</b>	<b>83.707</b>
<b>SCHULDEN</b>			
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	195	111	196
Latente Steuern	613	3.235	3.829
Sonstige Rückstellungen	0	20	92
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.543	18.200	19.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	785	1.156	1.084
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	558	0	544
Übrige sonstige Schulden	11.358	16.445	10.602
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>32.052</b>	<b>39.167</b>	<b>36.139</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	816	820	1.074
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.380	3.339	11.697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.261	6.855	11.156
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.073	2.297	3.143
Ertragsteuerschulden	1.626	1.126	493
Übrige sonstige Schulden	10.065	17.049	10.683
<b>SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>39.221</b>	<b>31.486</b>	<b>38.246</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>71.273</b>	<b>70.653</b>	<b>74.385</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>157.718</b>	<b>133.894</b>	<b>158.092</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	01.01. bis 30.06.2010 in T €	01.01. bis 30.06.2009 in T €	01.04. bis 30.06.2010 in T €	01.04. bis 30.06.2009 in T €
Umsatzerlöse	59.161	40.827	30.492	20.983
Sonstige Erträge	2.247	1.886	1.242	1.430
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-78	-111	-49	29
Andere aktivierte Eigenleistungen	976	1.957	446	730
Materialaufwand	-12.337	-7.397	-6.825	-3.553
Personalaufwand	-17.408	-13.828	-8.858	-6.899
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.694	-1.797	-1.446	-876
Sonstige Aufwendungen	-25.554	-17.651	-11.794	-8.863
Sonstige Steuern	-1	67	0	-3
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4.312</b>	<b>3.953</b>	<b>3.208</b>	<b>2.978</b>
Finanzerträge	16	53	7	10
Finanzaufwendungen	-1.775	-3.165	-527	-602
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	-83	0	-75	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.842</b>	<b>-3.112</b>	<b>-595</b>	<b>-592</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.470</b>	<b>841</b>	<b>2.613</b>	<b>2.386</b>
Tatsächliche Steuern	-1.374	-1.059	-586	-544
Latente Steuern	-15	33	6	-111
<b>Steuerergebnis</b>	<b>-1.389</b>	<b>-1.026</b>	<b>-580</b>	<b>-655</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.081</b>	<b>-185</b>	<b>2.033</b>	<b>1.731</b>
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.688	26	2.435	1.837
Minderheitenanteile	-607	-211	-402	-106
	<b>1.081</b>	<b>-185</b>	<b>2.033</b>	<b>1.731</b>
	in €	in €		
<b>Konzernergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,03</b>	<b>0,00</b>		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390		

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	01.01. bis 30.06.2010 in T €	01.01. bis 30.06.2009 in T €	01.04. bis 30.06.2010 in T €	01.04. bis 30.06.2009 in T €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.081</b>	<b>-185</b>	<b>2.033</b>	<b>1.731</b>
Unterschiede aus der				
Währungsumrechnung	805	0	842	0
Cash-Flow-Hedges	972	0	972	0
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	-116	0	-116	0
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>1.661</b>	<b>0</b>	<b>1.698</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b>2.742</b>	<b>-185</b>	<b>3.731</b>	<b>1.731</b>
vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf				
Eigentümer des Mutterunternehmens	3.283	26	4.051	1.837
Minderheitenanteile	-541	-211	-320	-106
	<b>2.742</b>	<b>-185</b>	<b>3.731</b>	<b>1.731</b>

**Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung**

vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS					Summe in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	SONSTIGE RÜCKLAGEN		Konzern- Bilanzverlust in T €	
Rücklage für Währungs- differenzen in T €			Rücklage für Cash-Flow-Hedges in T €			
<b>1. Januar 2009</b>	<b>47.122</b>	<b>110.407</b>	<b>-2.100</b>	<b>0</b>	<b>-92.490</b>	<b>62.939</b>
Gesamtkonzernergebnis	0	0	0	0	26	26
Sonstige Veränderung						
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0
<b>30. Juni 2009</b>	<b>47.122</b>	<b>110.407</b>	<b>-2.100</b>	<b>0</b>	<b>-92.464</b>	<b>62.965</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.939</b>	<b>0</b>	<b>-39.721</b>	<b>81.980</b>
Gesamtkonzernergebnis	0	0	739	856	1.688	3.283
Sonstige Veränderung						
Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0
<b>30. Juni 2010</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.200</b>	<b>856</b>	<b>-38.033</b>	<b>85.263</b>

	MINDERHEITENANTEILE		Summe in T €	Summe Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile anderer Gesellschafter in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €		
<b>1. Januar 2009</b>	<b>439</b>	<b>0</b>	<b>439</b>	<b>63.378</b>
Gesamtkonzernergebnis	-211	0	-211	-185
Sonstige Veränderung				
Minderheitenanteile	48	0	48	48
<b>30. Juni 2009</b>	<b>276</b>	<b>0</b>	<b>276</b>	<b>63.241</b>
<b>1. Januar 2010</b>	<b>1.613</b>	<b>114</b>	<b>1.727</b>	<b>83.707</b>
Gesamtkonzernergebnis	-607	66	-541	2.742
Sonstige Veränderung				
Minderheitenanteile	-4	0	-4	-4
<b>30. Juni 2010</b>	<b>1.002</b>	<b>180</b>	<b>1.182</b>	<b>86.445</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	01.01. bis 30.06.2010 in T €	01.01. bis 30.06.2009 in T €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	1.688	26
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen / Ausgaben:		
- Finanzerträge	-16	-53
+ Finanzaufwendungen	1.775	3.165
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	83	0
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.694	1.797
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-84	-28
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-607	-211
-/+ Veränderung der latenten Steuern	20	-33
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	-1	1
<b>= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>5.552</b>	<b>4.664</b>
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-9	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-6.298	-4.883
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	4.903	2.713
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-738	-914
<b>= Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-2.142</b>	<b>-3.085</b>
<b>= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.410</b>	<b>1.579</b>
- Auszahlungen für Zinsen	-861	-520
<b>= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.549</b>	<b>1.059</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8	3
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.360	-2.765
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-182	-3
+ Einzahlungen aus Zinsen	14	69
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	14	40
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel <sup>1)</sup>	-3.523	-13.088
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-6.029</b>	<b>-15.744</b>

	01.01. bis 30.06.2010 in T €	01.01. bis 30.06.2009 in T €
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens <sup>2)</sup>	-709	-1.448
-/+ Tilgung/Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-410	3.000
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-256	-214
<b>= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel</b>	<b>-1.375</b>	<b>1.338</b>
<b>Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>		
+/- Zahlungsunwirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	-25	0
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	142	0
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	84	28
<b>= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>201</b>	<b>28</b>
<b>Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-4.654</b>	<b>-13.319</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	14.004	20.153
<b>= Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>9.350</b>	<b>6.834</b>

#### Zusätzliche Angaben

Im ersten Halbjahr 2010 flossen 302 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 1.782 T €) und 293 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerestattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 286 T €).

#### Fußnote

1) Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wurden die restlichen Raten aus dem Kauf von 14,00 Prozent der Anteile an der HolidayCheck AG gezahlt. Im Vorjahresquartal wurden ebenfalls Zahlungen zur Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeiten an der HolidayCheck AG geleistet.

2) Im Geschäftsjahr und im Vorjahr sind hier die auf die Mitgesellschafter der HolidayCheck AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen. Im Vorjahr beinhaltete diese Position auch noch die Ausschüttungsanteile für Vorjahre.

## Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

	E-COMMERCE		PORTAL	
	01.01.-30.06.		01.01.-30.06.	
	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
Außenumsatz	41.373	29.439	13.572	8.491
Innenumsatz	144	15	545	398
	<b>41.517</b>	<b>29.454</b>	<b>14.117</b>	<b>8.889</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor</b>				
<b>Abschreibungen (EBITDA)</b>	10.522	7.787	-1.341	-840
Abschreibungen	662	445	1.539	931
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>9.860</b>	<b>7.342</b>	<b>-2.880</b>	<b>-1.771</b>

<b>TECHNOLOGIES</b>		<b>HOLDING</b>		<b>KONSOLIDIERUNG</b>		<b>KONZERN</b>	
01.01.-30.06.		01.01.-30.06.		01.01.-30.06.		01.01.-30.06.	
2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
4.216	2.897	0	0	0	0	59.161	40.827
2.014	2.735	338	287	-3.041	-3.435	0	0
<b>6.230</b>	<b>5.632</b>	<b>338</b>	<b>287</b>	<b>-3.041</b>	<b>-3.435</b>	<b>59.161</b>	<b>40.827</b>
<b>182</b>	<b>676</b>	<b>-2.357</b>	<b>-1.873</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.006</b>	<b>5.750</b>
454	385	39	36	0	0	2.694	1.797
-272	291	-2.396	-1.909	0	0	4.312	3.953

# Konzern-Anhang

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2010

## I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS Gruppe sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2009. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahrs dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 128 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.tomorrowfocus.de](http://www.tomorrowfocus.de) im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2009 beibehalten.

## II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IAS wurde zum 30. Juni 2010 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

### II.3 Konsolidierungskreis am 30. Juni 2010

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2010 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint 13 Tochterunternehmen sowie eine nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung.

#### Änderungen im Konsolidierungskreis

##### *Vermarktungs-Joint Venture AdAudience GmbH*

Am 23. Februar 2010 haben die Vermarktungshäuser G+J Electronic Media Sales GmbH, IP Deutschland GmbH, SevenOne Media GmbH und TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH einen Joint Venture Vertrag abgeschlossen. In diesem Zuge wurde mit Gesellschaftsvertrag ebenfalls vom 23. Februar 2010 die ADAUDIENCE GMBH gegründet. Die vier Unternehmen sind jeweils zu gleichen Teilen an der GmbH mit Sitz in Düsseldorf beteiligt.

Die vier an ADAUDIENCE beteiligten Unternehmen werden zukünftig einen Teil ihres Inventars von der neuen Gesellschaft vermarkten lassen.

## III. Sachverhalte des Geschäftsjahres 2009

### III.1 Wesentliche Sachverhalte für die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage

#### *Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Elitemedianet GmbH*

Die TOMORROW FOCUS AG als Organträger hat mit ihrer einhundertprozentigen Tochtergesellschaft ELITEMEDIANET GMBH mit Sitz in Hamburg als Organgesell-

### Konsolidierungskreis am 30. Juni 2010

GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERN- ABSCHLUSS DER TFAG
TOMORROW FOCUS AG	–	–
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	93,75	Vollkonsolidierung
HolidayCheck Polska Sp. z o. o.*	93,75	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH	60	Vollkonsolidierung
Adjug Ltd.	59,11	Vollkonsolidierung
Adjug GmbH **	59,11	Vollkonsolidierung
Adjug Media (India) Private Ltd. **	59,11	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung
AdAudience GmbH	25	at Equity

\* Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG  
\*\* Beteiligung mittelbar über Adjug Ltd.

schaft am 19. März 2010 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Aktionäre der TOMORROW FOCUS AG stimmten diesem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auf der ordentlichen Hauptversammlung der TOMORROW FOCUS AG vom 16. Juni 2010 mit der erforderlichen Mehrheit zu. Auch die Gesellschafterversammlung der ELITEMEDIANET GMBH stimmte dem Vertrag am 5. Mai 2010 zu. Der Vertrag ist zur Eintragung im Handelsregister der ELITEMEDIANET GMBH eingereicht.

## IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### IV.10 Sonstige Vermögenswerte

Die HOLIDAYCHECK AG hat Zahlungsströme in CHF über Devisentermingeschäfte gegen Wechselkursrisiken abgesichert. Diese wurden im Rahmen der Planung auf monatlicher Basis ermittelt. Die Devisentermingeschäfte können monatlich abgerufen werden und haben eine Laufzeit bis zu 18 Monate. Zum Stichtag betragen diese: siehe Grafik unten.

Da diese Geschäfte die Voraussetzungen für Cash-Flow-Hedges erfüllen und entsprechend bilanziert werden, wurde der positive Marktwert in Höhe von 972 T€ der sichernden Instrumente für den effektiven Teil direkt im Eigenkapital ausgewiesen. Er wird in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren, die designierte Sicherungsbeziehung ineffektiv wird oder wenn eine abgesicherte zukünftige Transaktion nicht eintritt.

**Devisentermingeschäfte**

	NOMINALWERT TCHF	NOMINALWERT T€	MARKTWERT T€	DIFFERENZ ZUM MARKTWERT T€
Devisentermingeschäfte fällig < 12 Monate	14.300	9.161	9.977	816
Devisentermingeschäfte fällig > 12 Monate	3.000	1.964	2.120	156

**V. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung****V.11 Finanzaufwendungen**

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 719 T € (Vorjahr: 595 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an 6,25 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2009 in Höhe von 709 T € enthalten. Im Vorjahr betraf die Gewinnausschüttung in Höhe von 1.448 T € die Jahre 2006 bis 2008 und es waren Fremdwährungseffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T € berücksichtigt. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und im Vorjahr

zusätzlich der ELITEMEDIANET GMBH sind in Höhe von 264 T € (Vorjahr: 705 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten enthalten.

München, den 9. August 2010

TOMORROW FOCUS AG  
Der Vorstand



**Stefan Winners**  
Vorstandsvorsitzender



**Christoph Schuh**  
Vorstand Marketing & Sales

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Konzernabschluss zum 30. Juni 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TOMORROW FOCUS Konzerns vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie die Lage des TOMORROW FOCUS Konzerns im Konzernlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen

und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des TOMORROW FOCUS Konzerns beschrieben sind.

München, den 9. August 2010



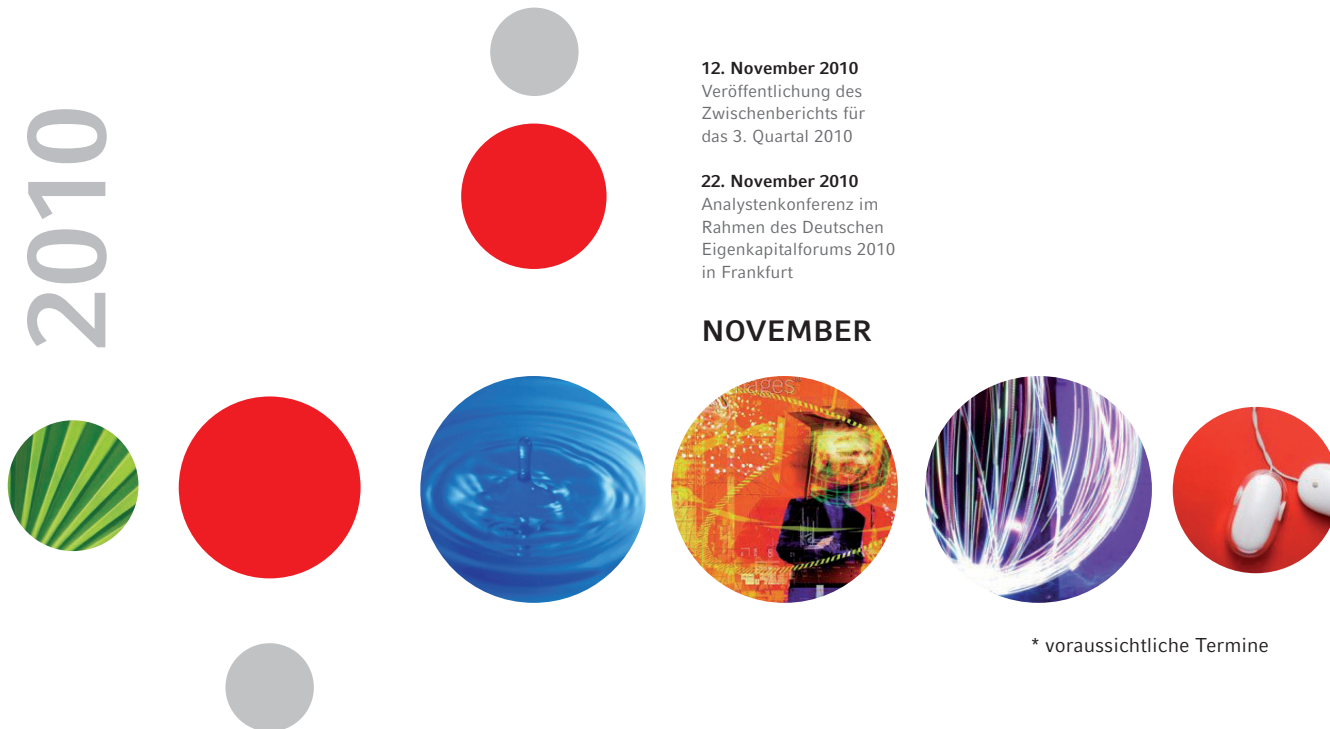
**Stefan Winners**  
Vorstandsvorsitzender



**Christoph Schuh**  
Vorstand

## Finanzkalender 2010\*

2010



**12. November 2010**  
Veröffentlichung des  
Zwischenberichts für  
das 3. Quartal 2010

**22. November 2010**  
Analystenkonferenz im  
Rahmen des Deutschen  
Eigenkapitalforums 2010  
in Frankfurt

### NOVEMBER

\* voraussichtliche Termine

## Impressum

**HERAUSGEBER**  
TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Straße 1-3  
81677 München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

**REDAKTION**  
Armin Blohmann, TOMORROW FOCUS AG

**GESTALTUNG**  
Michael Stark, TOMORROW FOCUS Technologies GmbH  
[www.tomorrow-focus-technologies.de](http://www.tomorrow-focus-technologies.de)

**LAYOUT**  
Ute Pfeuffer

**FOTOGRAFIE**  
Susanne Mölle

**ÜBERSETZUNG**  
Verbum versus Verbum

**KONZERNKOMMUNIKATION &  
INVESTOR RELATIONS**  
Armin Blohmann  
Tel.: +49 (0) 89 9250-1256  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)

Katharina Kirsch  
Tel.: +49 (0) 89 9250-1208  
Fax: +49 (0) 89 9250-2403  
E-Mail: [k.kirsch@tomorrow-focus.de](mailto:k.kirsch@tomorrow-focus.de)

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)  
<http://twitter.com/tomorrowfocus>  
<http://facebook.de/tomorrowfocus>

TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Str. 1 + 3  
81677 München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

TOMORROW FOCUS AG  
Steinhauser Str. 1 - 3  
81677 München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)